Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📳 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einschl. Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeib, auch bei Dolibegug.

Ericheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (5llr Poftbezug nur 3 maligen Ericheinen, bie Sreitags-Mummer wird ber Samstag-Mummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Joricide in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für ble 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

Nº 53.

Montag, den 7. April 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochbeim am Main.

Befanntmachung.

Im Dienstag, ben 8. April I. 36., bormittags 11 Uhr, laffen Berr Theodor Baper bierfelbft und Dr. meb. ding aus Golfenheim ihre Weinberge im Rathaufe gum Berfaufe ausbieten. Bergeichnille fonnen in den erften Lagen im "Raiferhof" in Empfang genommen werben. Bochheim a. Main, ben 31. B ärz 1918.

Der Bürgermeifter: 3. B. 3. Breis.

Den Weinbautreibenben wird zur Renntnis gebracht, bag ber fetr Oberpräsibent zu seiner Berordnung vom 8. Februar 1910 be-talfand die Berpflanzung von Burgelreben neuerdings solgenbe dislegung gegeben bat:

ben Bemartungen nur die Berpflangung folder Bargeireben unterfigt, welche in ber verfeuchten Gemartung jelbft gegogen find, fomie ren neuen Weinstehen in dem Erziehungsweinderge aus Ablegern versonnen sind, dem Erziehungsweinderge aus Ablegern versonnen sind. Dagegen können sontige Burzefreden d. h. in nicht berührten Gemartungen gezogene Reden, dann auch in versenhim Bemartungen zur Anpitanzung kommen, wenn sie zuvor gestich 5 6 Zisser 3 der Berordnung vom 16. August 1905 desinstissert find.

Sochheim, a. IR., bers 19. Wars 1913.

Dir Polizer-Bermaltung. 3. B.: 3. Preig.

Befonntmodning.

Die Weinbautreibenben werden barauf aufmertfam gemacht, bas bie Rebenbesinsettionsanftalt eingerichtet und in Betrieb ge-temmen ist.

Es ist die Bestimmung getrosten, daß von lest ab an sedem Bittwoch nachmuttag die Anstall geösstet ist, und daß alles Holz, das derensigiert merden soll, sedesund die zum norderwehenden Bienslag vormittag im Rathause angezeigt sein mus. Das Berdeingen der Reben nach der Desinseltiensanstalt und Weghaten und bett, ist Gache der Beinbergsbesiger.

Bus ben Ungeigen, Die ichriftlich gemacht merben muffen, muß brian erfichtlich fein, die Menge und Corte bes Spilges, wober und ben bern basielbe flammt, somie die Angabe des Kartenblatta, ber kimmer der Parzelle und des Kindengehaltes nach dem Flurbucke ich der Arbeitiger des zu depflanzenden Arundstiele. Ist Gurchterung dieser Anzeigen find Formutare bergellesst, ist im Borbeite an barbeit find.

Me im Rathaufe an haben find.
Die für die Deninfeftion ber Reben entftebenden Roffen baben bie bir die Denintettion der Reven entregenant Aber frater bei Beine Beinbergebesiger zu tragen und find non benfetben trater binforderung an die Stadtfasse zu zahlen.
bei beier die vorschriftsmäßig fattgefundene Desintettion der Re-

bin mieb ban dem auflichtjuprenden Desinfeftor eine Bescheinigung Deith von dem autsichttuprenden Desinfeltor eine Bescheinigung bleit, die im Rathaus abzugeben ist. Gegen Abgabe dieser Beschnigung wird der polizeisige Erlaudnissischein zum Verpflanzen der Reden ausgestellt. Dieser polizeisische Erlaudnissischein ist dem beindigen sielbhüter dei Beginn der Bilanzung abzugeben. Die Ernnicht, und wird dabei demerft, das die Innicht der gegebenen beschnier und angemeisen, streng auf die Besolszung der gegebenen beschniften und Anschnungen zu achten und jede Jumiderhanding zur Anzeige zu bringen. ang gur Angeige gu bringen.

Sochheim a. IR., ben 7. Marg 1913.

Die Polizeinerwaltung. 3. B.: 3. Brein.

Befonntmodung.

Die Beitrage jur Seffen Raffaurichen landmirtichaftlichen Be-ber fu gablent, für bas Jahr 1913 find alsbalb an die Stabtfaffe

Die Beberolle neblt der angedruckten Uebersicht ist vom 5. April 1. 3a. ab im Inhlungslofal zur Einstein der Beteiligten offen gelegt. Dochheim a. M., den 26. März 1913. Der Magiftrat. 3. 9.: 3. Breis.

Befonntmodung.

Die gum Befinde ber Beidenichule verpflichteten Jungen Leute, die zum Besuche der Zeichenschale verpftinteren jungen barauf beten Gliern, Arbeitgeber und Lehrmeister werden darauf angemacht, daß zum Beinche ber Zeichenschause verpflichtet alle gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehilfen, Lehrlinge), die 17. Bedensiahr noch nicht vollendet haben und in den nachten mehreiteren gemeine gemeine gemeine der Remerken am hiefigen Plate beschäftigt find: and aufgeführten Gemerben um biefigen Plate beschäftigt find: Silbhauer (that, Stein, Caps), Buchbinder, Breche. Beinier, Graveure, Gartfer, Gelbgieber, Riempner und In-icflateure, Rorbmacher, Küber, Ladierer, Litbographen, Bater, Rechtseiter, Wühlenbauer, Maurer, Flafterer, Santer, Schioffer, Comiede, Schneiber, Schornsteinsener, Schreiner, Schubmacher, Labegierer, Tüncher, Unftreicher, Stutoteure, Bogner, Jimmerer

Der Unterricht finder Sonntage hatt und zwar in der Zeit nom April bis 1. Ottober, vormittage von 7 die 9% Uhr und von ibis 12 Ubr, und in der Zeit vom 1. Oftober die 1. April, vorsthage von 8 die 9% Uhr und van 11 die 12% Uhr.

Sochheim o. 22., ben 14. Mary 1913. Der Mogistrat. J. B.: 3. Breis.

Befanntmadjung

iber die Ubhaltung der Frühjahrstontrollversammlungen 1913. Ca haben zu erscheinen alle Mannichaften bes Beurlaubtenden ber Jahrestiaffen 1900 bis 1912, bie ber Referve, Cand-Seewehe 1. Aufgebots angehören.

fanniche Reservisten (mit Ginichluf der Reserve der Jägerffasse iber Jahrenffassen 1900 bis 1904). Bestere haben mit ihren

Inderentiaffen zu erscheinen.
bie Mannichaften der Land- und Seewehr 1. Aufgeboin, ausgenichten die, welche in der Zeit vom 1. April die 30. September
3001 in den aftiven Dienst eingetreten find,

bie gur Disposition ber Truppenteile Beurlaubten,

5. die zur Dispolition der Ersagbehörden Entsassen, 6. samtliche auf Zeit anerkannten Invaliden, 7. die zeitig Jeste- und Garnisandienstunsühigen, 8. die dauernd Haldinvaliden,

9. bie nur Gernifonbienftfabigen.

Die Kontrollpilichtigen bes Kreifes Biesbaden-Cand haben gu

In Wieshoben (Hof bes Bezirfstommandos, Bertramftr. Nr. 3). 21m Donnerstag, den 17. April 1913, voem. 9 Uhr e famtlichen Manuschaften ber Referve, Land- und Geemehr Aufgebats aller Baffen aus Dobbeim (Jahrenflaffen 1900 bis

2m Donnerstag, ben 17. April 1913, vorm. 11 Abr die famtlichen Erfagreferoiften (Sahrenfloffe 1900 bis 1912) aller Waffen aus Dogheim

21m Freitog, ben 18, April 1913, vorm. 9 2ihr die famtlichen Mannschaften aller Waffen aus Bierftadt (Jahresti. 1900 bis 1912).

21m Freifag, ben 18. 21pril 1913, vorm. 11 21br die simmlichen Mannichaften (Johres II. 1900 bis 1912) aller Wassen aus Erbenheim, Frauenstein und Georgenborn. Um Sonnabend, den 19. Upril 1913, vorm. 9 Uhr die samtlichen Mannichasten (Jahres II. 1900 bis 1912) eller Wossen

ous Connenberg und Rambach.

In Biebrich a. Rh. (auf bem Rafermenhofe ber Unteroffigierschule).

21m Sonnabend, den 19. 21pril 1913, nachm. 3 21hr bie fümilichen Mannichaften aller Waffen aus Biebrich, welche ber Band- und Geemehr 1. Aufgebots angehören. (Jahrentl. 1900 bis

Um Montag, ben 21. April 1913, vorm. 9 Uhr biejenigen Mannschaften aller Wassen aus Biebrich, welche der Re-serve angehören, die Jahresell. 1905, 1906 und 1907.

Mm Blontog, den 21. April 1913, nachm. 3 Hhr. diejenigen Mannschaften aller Waffen aus Biebrich, welche der Ne-serve angehören, die Jahrentt. 1908 die 1913 sowie alle zur Dis-position der Truppenteile und Ersagbehörden entsassen Mann-

21m Dlenstog, ben 22. Mpril 1913, corm. 9 21hr die famifichen Erfagreferviften aller Baffen (Jahrentl. 1900 bis 1912) aus Biebrich

Um Dienstag, ben 22. April 1913, nachm. 3 Uhr ble famtlichen Mannichaften (Jahrestf. 1900 bis 1912) aller Baffen

In Jidesheim a. 28. (Blog am Main, neben bem Gafthof "Jum Sirfc").

21m Mittwoch, den 23. April 1913, vorm. 9% Uhr die famtlichen Mannschaften aller Wasfen (Jahrestf. 1900 bis 1912)

21m Mittmady, den 23. April 1913, vorm 11.15 Uhr bie famtlichen Mannichaften (Jahrestl, 1900 bis 1912) oller Waffen aus Diebenbergen, Chbersheim, Weilbach und Mider.

In Sochheim a. 211. ('Dian am Schuthof).

21m Dennerstag, ben 24. 21pril 1913, vorm. 9.30 21br bie famtlichen Mannichoften (Juhrestf. 1900 bis 1912) aller Baffen

21m Donnecstag, den 24. April 1913, vorm. 11 Uhr die fümtlichen Mannichaften (Jahrestf. 1900 die 1912) aller Baffen aus Deffenheim, Wallenheim und Wallau.

In Mebenbach

Biginalmeg Medenbach-Riebernhaufen nächft ber Statton Muringen-Webenbach).

dim Freitag, den 25. April 1913, vorm. 9.15 Uhr die sämtlichen Mannschaften aller Watten (Dabrestf. 1909 die 1912) aus Buringen, Bredenheim, Hefilod, Josladt, Rioppenheim, Weden-bach, Kaurad, Kordenftedt und Wildhachsen. Muf bem Dedel eines jeben Millitar- und Erfahrefervepaffes ift

bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben. Jugleich mirb gur Renntnis gebracht:

1. besondere Beorderungen burch ichrifflichen Beschl ersolgen nicht mehr. Diese öffentliche Mufforderung ist der Beorderung gleich zu erochten.

2. willifürliches Ericheinen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung wird bestroft. Wer durch Krantheir am Erfcheinen verhindert ift, bor ein von ber Drisbeharbe beglaubigten Gefuch feinem Begirtofeibmebel balbigit rimaureichen

3. biejenigen Mannichaften, melde aus perfonlichen Grunden gu einer anderen als der beschlenen Kontrollversammlung erichei-nen mollen, haben dies mindeftens 3 Tage vorber bem Be-girfsstilbwebel behufs Einholung der erspredertichen Geneh-

migung gu melben. mer bei der Kontrollverfammlung sehlt, wird mit 2freeft be-ftraft. (Bagbestimmung Jiffer 14.)

5. es ift perbaten, Schirme und Stode auf ben Rontrollplas

mitzubringen. 6. jeder Mann muß feine Militarpapiere (Bag und Führungs-

geugnis) bei fich baben. 7. im Militurpaß muß die vom I. April 1913 ab guttige gelbe Kriegsbeneberung begm, Bufmolig eingeffebt fein,

Biesbaben, ben 1. Morg 1913.

Königliches Bezirksfommande. gez. Kott. Dberft z. D. u. Bezirksfommandeur.

Nichtamtlicher Teil.

Cages=Rundichan.

Die Berntung der Wehrvorlagen, die am heutigen Montag im Reichstage ihren Anfang genommen hat, wird mindeftens die gange Boche ausfüllen. Die Wehr- und Dedungsvorlagen mit ihren umfoffenden Begrundungen bilben einen ftarten Band, und jebes Statt biefes Bandes bietet Gelegenheit ju Ginmanben und Mbänderungsvorschlägen, Ratürlich tann bie Generalbebatte fich nicht auf alle Einzelheiten einlaffen; bas wird wielmehr bie fcmierige und geltraubenbe Aufgabe ber Kommiffion fein, ber bie Borlogen gur Durchberntung im eingelnen nach ber erften Befung gugeben werben. Man hatte gur Beichleunigung bes Berfahrens bie Biebr- und Deffungavorlagen gern gefonderten Rommiffionen überwiefen. Da militarifche Reuforberungen nach ben Beftimmungen ber Gefchaftsordnung von ber Budgettommiffion gepruft merben muffen, fame nur fur bie Deftungsvarfagen eine befondere Rommiffion in Frage. Bur Befehung einer gmeiten 28topfigen Finany fommiffion fehlt es jeboch an ben geeigneten Abgeordneten. De die Reueinstellungen bereits am 1. Oftober erfolgen follen, fo muß auf allen Geiten ber ftartfte Gifer entfallet werben, bamit alle Schwierigteiten rechtzeitig übermunden werben.

Das Erbrecht des Reiches, bas die Dedungevorlagen für Die Milliarforberungen einschliehen, wird ftatt ber veranichlagten 15 mabricheinlich etwa 21 Millionen jahrlich beantragen. Wenn bariber geflagt merben ift, bag in bem Gefegentmurf bas Erbrecht bes Reiches nicht bereits hinter ben Glofchmiffern bes Erblaffers einfest, fondern erit binter allen Abtommlingen ber Geichmifter, fo mirb man boch fagen mitfien, baft die Regierungsvorlage bier burchaus torrelt verfahren ift. Reffen und Richten fieben ibren Onfein und Tanten in ber Regel boch gu nobe, als bag fie, auch wenn fein Teffament existiert, hinter dem Fistus rangieren

Der ftronpring über feinen Aufenthalt in Dangig. Dan lieft in ben "Dang, R. R.": Das Aranpringenpaar bat Gelegenheit genommen, anläftlich feines Bermeilens als Goft ber Stabt im Mrtusbol freimutig ein Befemntnis über feinen Aufenthalt in Dangig abgulegen, bas für umjere Stabt nicht nur burch bie liebenswürdige firt, in ber es gefchah, fondern aud burch die Warme bes Tones aufgerordentlich ehrenvoll und rühmend ift. Sowohl der Kronpring wie die Arpnpringeffin baben im Laufe ber Abendo wiederholt Gelegenheit genommen, gu Oberblirgermeifter Scholg wie gu anderen herren es offen auszufprechen, daß fie gern in Bangig meilen.

Rener Grengzwifdenfall.

Rancy, 6. April. Ein Mutamobil, in bem fich verschiebene beutiche Staatsangehörige befanden, Die Die Schiochtieiber von Grunelatte besichtigt hatten, übersuhr burch einen Bertum bes Chauffeurs die frangösische Grenze und traf in Doncourt, einem frangblifchen Grengborf, ein. Die Bollbeamten verhinderten bie Beiterfahrt bes Autos und feigen bie Genbarmerte von bem Borfall in Renninis, die familiche Berfonen, nachdem fie vernommen waren, vorläufig verhaftete. Unter ben Berhafteten befand fich auch der Musikmeifter des 16. Biowier-Regiments in Uniform.

Bieine Mitteilungen.

Die Schlacht an ber fintbach. Die blesjährigen Roifermanbver finden Mungang August und Anlang Geptember in Schleften fatt. Die Bauptichlacht mirb febr mabricheinlich an ber Rubbach geichlagen werben. Die Raiferparade, die, wie üblich, ben Mandvern vorausgeht, wird auf bem Lawicaer Egergierplag fiattfinden.

Berlin, Das "Militarwochenblatt" melbet; v. Beubud, Generalleutnant und Kommanbeur ber 4. Garbe-Aapallerie-Brigabe, in Gemehmigung feines Abichiedsgesuchs mit der gesetzlichen Benfion zur Disposition gestellt; Frede, v. Genden, Oberft und dienstwender ölügelabjutant des Kailers, unter Belaffung in dem Berhältnis als Flügelabjutant mit der Jührung der 4. Garde-Kavallerie-Brigade beauftragt. Graf Mottte, Stutmelfter und Abjutant bes 3. Armer-forps, unter Besorberung gum Major, gum bienstinenden Flogelabjutanten bes Rolfers ernannt.

Chrung ertrunkener Torpebobootsbeiden. Für die von den Torpebobooten "G 171" und "S 178" verunglücken Designere und Mannichaften fall auf der Düne von Helgefand ein Gedentlitein er-richtet werden, für den die Gemeinde den Platz zur Berfügung ge-itellt det. In Spenden aus den weiteren Kreisen des Reichs wird es gewiß nicht fehlen, um die in irener Pflichterfallung Untergegangenen zu ehren.

Bur Jrrfahrt des "3. 4".

Die Motore waren intatt.

Friedriche bafen. Gine bei ber Buftichiffeber Befellichaft Zeppelin eingegangene Rachricht bes Kapitans Glund befagt, gegenüber anderslautenben Nachrichten, bag bie Bejagung bes Luft. ichifffes Zeppelin bei ber Landung in Lumpille von ben frangogiichen Behürden den Berhaltniffen entsprechend gut behandelt morben ift. Gegenüber ber Melbung, daß die Landung bes Luftschiffes infolge Motorbefettes notwendig geworden fei, teilt ber Kapitan meiler mit, bag die Manbach-Motoren bei der gangen Fabrt por-

tel

stes und stendstes lhaus für Konfektion, derstoffe

cidenstoffe.

Ronnfoltuchaeca

iten in Mielber u Sie fen, fexige Mebell, Colen, dovoen is Musiker, fowie Ansi aller Act empilebit is m Breifen hilipp Burthard, Weuborfegaffe. b. von Koninmmartel

ebhaber L. rein, Gesteis in, ros rich, Mindichen in, bles eini gebrande, mar b. ch andere Eristeumisches

mblerd Lillenmildien prann n. Co., Radels St. W. J., tern macht Daba-Cream ivelde Dam i. ein. Sas fammenmeich, Lube W. fammenmeich, Lube W. fammenmeich, Lube W. fammenmeich, Lube W. derbehn, G. Reibble Ed. Rrupp, Ed. Coler-Ed. Rrupp, Ed. Coler-

Stal, Sübner, Butte Angel a. Bruteler elle Basten, Judigetät tragt. Sidde, beite b Anerbach 76 (Delle) nikum Ilmenat

esh. u. Elekwonek. Akt. fü ft., Techniker u. Werkmatt Dir. Prof. Schmidt

)50 Min 35. agen

astwagen)

B.

139a e, ach Mass. rkstätta.

jugtid geloufen find und auch nicht ber geeingste Moberbefelt bur: j uicht gunftig find. Bei ben Berntungen ber Beifchafter in Pelerogefommen ift. Die haben in Hunenifte einen Motor ausgebaut, well bes Schiff burd, Caspertufte febr befdmert mar und erleichtert werden mußte. Der Musbau babe ohne Gefahr onrgenammen werben fannen, ba die Buftichiffftation Den nur 50 Milometer entfernt ift und fomit mit zwei Motoren felcht vereicht merben femnte.

.3. 4" biribt verläufig in Mah:

Friedrichsbalen. Das Lufticiff 3. 4" bleibt portilufig in ber Bufthhiffhalle in Mey, ba verichiebene fleinere Reparaturen an bem Luftichiff vorzumehmen find. Ueber ben funfrigen Stand urt ben Bufifchiffen mirb bie Militärverwaltung enticheiben. Man nimmt an, bag ber .. 3. 4" in Det fiationiert merben mirb und naß "3. 5" nach Baben-Dos geht. Graf Jeppelin bat fich über bie ulutte Erfebigung ber Alfare burch bie frangofilde Regierung febr anectenment und erfreut ausgeforochen.

Der Dunt ber beuliden Regierung.

Barin. Der Botichafter Freiherr u. Goffen fanbte bem Minifter bes Meugern Bichon ein Schreiben, in bem er ihm mitteitt, baß er aun feiner Megierung beauftragt fei, ber frangofischen Regierung für bie Met und Weife, wie fie ben 3mifchenfall ber Lanbung bes beutiden Buftichiffes erlebigt babe, ben lebhafteften Dant ausgulprechen. Die beutiche Regierung ließ nuch burch ben Botichafter Combon ber franguffichen Regierung bonten für bie Courtoifie, mit ber fie bie Befahung bes Quftichiffes aufgenammen, fowie für ban Untgegentommen, mit meldem fie bem Quftidiff bei ber Rudfahrt behillich war.

Borfichtomagregeln für bie Jufunft.

Baris. In bem am Comstag unter bem Borfig bes Braff benten Palmeare abgeholtenen Minifterrat erfinitete ber Rriegeminifter Bericht über die Landung bes "3. 4" in Lunesille und die Ergebniffe ber über biefe Bundung veranftalteten Unterfuchung, Der Minifterent beichloße bem Barlament fafart nach, ber Wiebermijnahme feiner Situngen einen Gesenentwurf zu unterbreiten gur Regelung bes Luftichiffahrtemejens. - fine ben bisber im Kriegeminifterium eingegangenen Telegrammen geht herear, bag fich bie frangolithen Militür- mie Bieilbeborben in jeber Begiebung torrett benummen hoben. Gie find mohl faum bafür verantmorille ju machen, wenn Unischreitungen ber erregten Bevollferung in Lunewille porgefommen fein fallten; bie Beharben fcheinen pleimehr alles gefun zu baben, um biefe Musichreitungen zu verhindern.

Die Lage auf dem Ballan

Bertin, 6. April. Die "Rordbeutiche Milgemeine Zeitung" foreibt in ihrer Wochenzundichau: "Die annahme ber von ben Grofmitten für bie Ariebenivermittung aufgeftellten Bebingung ift in ber legten Roce bes Balfanbundes mit Borbebalten begleitet murben, die meitere Berhandlungen erforberlich machen. Ueber bie-Unimert ber Machte auf biefe Bluniche bes Balfanbundes mird bie L'unboner Botichofterverfommlung Beichtliffe fallen. Obne Red. licht auf die ollfeitigen Abmachungen ber europäischen Diplomatie fabri Mantenegra fort, bie Eroberung Schitarie gu betreiben. Ancefichts ber Alchtbeachtung biplomatischer Aatschläge mirb nunmehr gegen die Kuste Montenegros die Blodade durch ein internationales Gelchmaber verbangt. Die Zuftimmung aller Grofmachte gu biefer Dagregel und ihre folibariiche Durchführung bemeift, bag Europa barin einig bleibt, feinem Beichluß Uchtung gu verichaffen, wunach Ctutori albonifc wirb. Die Betersburg ift am Freitag ben Bertretern in ber Reidjobuma von berufener Geite erfluct morben, Montenegro werbe Sintari nicht erhalten. Ronig Rifelaus wird. lich ber Ginficht nicht verichließen fonnen, bag für bie bauernbe Urmerbung Stutaris gegen ben Billen ber Grogmachte bie Umftanbe

burg unter bem Borlit Gofonome zeigte fich überall bie Bereitmilligfell, in ber Giliftria-Frage ben berechtigten Eanfchen Rumaniene Rechnung ju tragen. Go faffen fich bereits bie Umriffe einer friedlichen Bofung ertennen, die mit bem Wieberbeginn ber Friedensverbandlungen pur Beendigung bes Baltantrieges feftere Gefralt unnehmen merben.

Gine Bermarnung an Montenegro.

Belge ob, Der englische Dijendmiral Cecii Harmen, ber als rangulteiter Offigier ber Befehlshaber ber internationalen Batte ift. richtele aus Cattare an ben montenegrinifchen Minifterprafibenten folgenden Telegramm: "Ich habe ale Ehre, Gie zu benachrichtigen bag eine internationale Flatte por Uniteerl in ben montenegrini ichen Gemaffern antert. Die Flotte erichien, um gegen ble Weige rung Montenegroe, Die Buniche ber Grogmuchte zu erfüllen. ge proteftieren. 3ch mode bie Aufmertfamfeit Gurer Argelleng auf Die Anmejenheit ber internationalen Blatte lenten, die nicht nur begengt, bog bie Groffmachte einig find, fundern auch, bag fie munfchen, bag ihre Enticheibungen unverzuglich angenommen merben. 3ch bitte Gie, mir fofore mitzuteifen, bag Ihre Regierung bereit ift. die Müniche ber Großmächte zu erfüllen."

Die 2intmort Montemegro's.

Cetinie, 6, Upril. (Bus untlicher montenegrinifcher Quelle.) Der Minifierprufibent antwortete beute frah bem englifchen Libmiral, er bebauere tief, bie internationale Flotte in ben Gemäffern Montenegros zu bem Zwede verfammelt zu feben, eine Breffion auf Montenegro auszuliben, bamit es bem Berlangen ber Grobmadite bezüglich ber Belogerung Stuturis in ber Einftellung ber Beindfeligfeiten feitens Mantenegros im Tereitorium bes gufünftigen Albanien nachtomene, Monienegen brachte feinen Standpuntt bereits in ber an bie Bertreter ber Machte gerichteten Mitteilung vom 2. Upril gum Musbrud. Infolgebeifen mieberhole er biefen bem Abmiral gegenüber und fuge bingu, bag trog ber Preffion, bie bie Unwescheit ber Ffotie in fich fcfliege, Montenegro von feiner ben Erforderniffen bes zwifchen ben Berbunbeten und ber Türfei beftebenden Rriegsguftonbes wie auch bes feitens ber Dadite bei bem Musbruch ber Geinbfeligfatten proffgmierten Reutraliedispringips einisprechenben Galtung nicht abgeben tonne. Diefes Beingip fei burch die Unmefenheit ber Internationalen Flotte in ben Gemuffern Montenegros gum Unchteil Montenegros verlegt worben.

Bur Sallung Serbiens in ber Stufari-Magelegenheit.

Bien, Die "Mene Freie Breffe" erfahrt von besonderer Seite aus Condon, daß die ferbifibe Regierung bort bas Berfprechen abgegeben habe, Montenegco feine weiteren Truppen gu fenben. Die leiste Truppenfendung in Stürke, von 11.000 Mann erfolgte auf Grund eines am 20. Februar Montenegro gegebenen Berlprechens.

Rifita ftrünbt fich noch immer.

Paris, & Upril. Der Ronig von Montenegro richtete an ben Petersburger Korrespondenten bes "Tempa" eine Depefche, in welcher es beißt, er erfahre mit Schmers, daß das Bangerichiff "Edgar Quinet" Frankreich bei ber Flottenbemonftration vertrete, burdy welche Montenegro gezwungen werben folle, bie Belagerung upn Cfutari aufzubeben. Mir behavern tiel, daß infolge einer bitteren Ironie ber Rame bes berühmten Schriftfellers und beredten Dolmeischers der um Einheit und Unnbftängigfeit ringenben Boller in biefer Erpebition gegen einen tleinen topferen Borfampfer ber Unnbbangigfeit bes Baltans unb ber prientalifden Christenbeit gefandt murbe. Gie fannen fagen, daß Montenegro trog ber von Europa ergriffenen Zwangsmognehmen nur ber Gemalt weichen mirb. Es bleibt Curopa nur übrig, feiner Ungerechtigteit durch einen Gemultftreich noch ben Stempel ber Bacherlichleit. omfanbriiden.

Salenow über bie infernationale Coge.

Betereburg. 5. Mpril. Gin Teg, ben ber Minifter 200 Meubern Gufenum ben Dumavertretern gab, murbe mit einem Egpofee über die aufere Politit Auffands eingeleitet. Mehrere Abe geordnete und ber Briffibent ber Dunn Robgianto richteten Fragen an ben Minifter, ber ausführlich antwortete unter Billerung ber Atten und Rorrespondengen ber cuffischen Botichafter. Gafonau ftellie in Beantwortung ber Trogen fest, Rugland habe telne telegeriiden Bermidelungen gu befürchten. Die Farderungen der Baltanverbunbeten murben mehr ober weniges erfillt werben. Die geringfte Genugtuung werbe Montenegro, bas Stuturi nicht erhalten werbe, erfabrea. Der Streit um bie buigariich-ferbifche Grenge merbe noch große und ichmere Betwidelungen im Gefolge haben. Die Entwidelung ber militärischen Operationen habe Gerbien weiter fiidmorts geführt, als es bet Bimbnisvertrag erlaubte. Bis heute magen beibe Parieien bet Frage wenig Bichtigfeit bei, ba fie glaubten, bag ber ruffifche Raifer die oberfte Enticheibung treffen murbe. Inbeffen gingen in ber legten Beit bie Gerben einer folden Lufung nus bem Wege. Die Durbanelleufrage bill ber Minifter noch nicht für reif und erachtet es verläufig für unzeitgemäßt, fie aufzuwerfen.

Die Jeage ber firlegsentichabigung.

Paris. Dem "Temps" wird aus Beteroburg telegraphiett. bag ber Butichafter Ismeist! beauftragt morben fei, bei ber bemnadit in Baris gufammentretenben Ronfereng in ber Frage bet Ariegeentichabigung ben Gianbpuntt ber Ballanverbunbeten 34 miterftugen. Das rufffiche Minifterium bes Beugern glenbe, ball auch bie femgefifde Regierung ben barauf bezüglichen Forbei rungen ber Baltamerbunbeten nicht ungunftig gegenüberfiche,

Ronftuntinopel, 6. Mpril. Rad einer Blittermelbund fclägt die Kummiffon des Finangministeriums als Anteil, den die verbündeten Baltanftaaten uan ber ifirtifchen Staatelduid zu fibernehmen hatten, 29% Millionen Pfund por.

Colaiberichte u. Naffauische Nachrichten.

"In ber Geperalversammtung des Obite u. Gortenbaubereins. wurde nach Mitteilung bes Jahres und Kollenberichte ber Bor-fand gewählt: 1. Borf. Beigeordneter Jah. Preis, Z. Borf. Mag. Gefr. Urgbacher, 1. Cebrift. ling Bochem, 2. Cebrifti, Bermaltel fifchte, Raffterer Phil. Baldy, Beiffger Joh. Siegfrieb, Bet. Gad. Bel. 30. Gemab, Kronenberger. Gur bie meiteren Schritte megen der Gemeindebnumichule findet eine Boritandefigung fintt. Gert Errisabstbaulehrer Bidel ichilberte jobann in befannt verftindlicher Beije die Ursachen der Unfruchtbarkeit der Deftbaume und bamt das Berbeitühren regeimagiger Ernten burch Corienmabi, richligen Diingen und befonbers ben Genchtgürtel (ein Beechstreifenber gu Borgogsprein nen dem 13. Landu, Begirfsperein bezogen merben fann) jum Ginichmaren mehrerer ober aller Meite nichts tragenber Obitbaume. Eine weitere Beiprechung anberer Spetettanitatt des Jundstep beim Umveredein, beichlog die angereste Meriammiona

" Die hiefigen Kommunifonten unternahmen gestern unter Jührung bes herrn Kaptans und des herrn Behrers Miller einen gemeinfamen Musflug in ben Gonfenbeimer Balb.

" Geftern murgen überflog ein Flieger unfere Stabt in betracht" lither Sobe. Die Dabtine nahm lich wie ein großer Raubooget aus-

* Der feitherige Johaber ber Wirtidaft "Jam Parifer Bol in Moing, herr Aitolaus horg, hat feit dem 1. April die Mirticole "Bur Gendt Friedberg" am Martte bortfelbfe übernommen, Diefest Lofal wird den Hochheimern als Treifpunft und Ablegestelle von Gepad ficher milltommen fein. (Giebe Ungeige.)

"Muf Munich feilen wir mit, bag ju bem Mortrag eines Jejuitenpaters am Dienstag auch Anbersgläubige willtemmen find.

* Die logte Gabrt. Der Guter- und Berfomenbampfel. Genft Borin Urnbt' ftellte nach 25fabriger Tatigteit feine Jabo ten ein. Das Schiff trat letite Woche reich beflaggt leine lette Reife binunter nach Norterbam an. Dort wird es abgebaut, ba es fic night mehr folgat, flatt ber mangelhaft gewordenen Steffel neue eine

Das junge Madchen liefe fich nicht lange bilben. Es mochtet wohl auch die Rengierde und ber geheime Wunfch babei mill ipielen, ben Marineoffigier, beffen Bilb noch treu in ihrer Erinne

rung lebte, wiederzufeben. Bis Richard Werber eine Stunde fpater nach Saufe gurud' Tollette gemacht und ichien fich bereits vollig erholt gu baben -Der junge Marinea figier mar offenbar febr angenehtil überroicht, fich Impeborg Muland, die er im fernen Affien nicht vel? geffen batte, gegenüber gu feben. Mit leuchtenben Augen, in beneff ab fein lebhnites Intereffe fpiegette, betrachtete er bie leicht Off röbenbe.

Sie haben fich febr veranbert, gnöbiges Franfein, fam es ihm unmillfürlich über die Lippen.

Gie lächelte.

Doofethe wollte ich Ihnen eben fagen, Gerr Merber. 3ch bin eben brei Sabre alber geworben, gnabiges Fraulein. Blaren es nur drei Johre? Ginem Mann tann mon bes ja lagen: Cie feben um gebn Jahre reifer aug.

Er verneigte fich leicht und entgegnete mit ernftem Geficht Drei Jahre im Mustand gubten bappeit und breifach. Man eriebs ba eine Menge und reift deshalb wohl schneiler äußerlich und inmer-

Gie nahmen beibe im Erter Bag, in dem aufer zwei Bille nur ein fleines Tifchein und eine Palme fanden. Frau Irmgate verließ leife das Jimmer, um in der Ruche Unordnungen gu treffen. Und in welcher hinficht have ich mich fo febr verandert? from Ingeborg Rafand trop ihres Ernftes und ihrer geiftigen Intereiffel mit einem Anflug natilelidier Kobetierie.

Richard Werber lieb feine Blide finnend und prüfend auf bei Antlig ber jungen Dame ruben, über bas fich wieber eine fante Rote verbreitete, die ben erniten, gebontenvollen Bugen in Berbinbung mit einer leichten Befangenbeit, boren fie fich nicht ermebren formie, etwas liebliches und mehr mudchenbaften verlieb, als ibt forficelarii mor.

Der Beutnant begann gu lpreden, merit banglam, als muffe et bas Rejultat feiner Berbechtungen vergegenwärtigen, bann les nafter, ichneller: Ich war mir im erften Moment nicht fiar ilbe die boch folgert auffallende Beründerung. Es ichien mir junnichst nich bie natürliche Bolge ber brei Johre, mührend beren mir uns mi gefehen. Uber bas allein triat ja in Ihren Jahren nicht fo mertnill in die Erscheinung. Reint Es ist die Wichung des geiftigen Bebend bas Gie führen, fieifiger, angelirengter Dentvarteit, bie Gie in bei verhöftnismößig bech furgen Beitipanne geleiftet haben. 3a, bas in er bas Studium bat Ihrem Untilig einen anderen Charafter 6"

Gie lachte faut auf und verbarg bie angenehme Empfinde bes Gefcmeichellfeine unter einer geftinfteiten humariftung Miene ber Gefranttheit: Gie meinen, eimas Blauftrumpfiges, elmas Berftaubtes? Aber - fie ftredte mit einer graziofen wegung ihre beiden sjände aus — Tintenffere babe ich nicht an bei

Er fab ihr bewundernd ins Muge und wollte mit einer infine tipen Bewegung ihre Sanbe ergreifen, aber fie jog lie belief Surnie.

Rein, nein, beteuerte er voll Gifer, com Mondrumpi balld There gaing and our nichts an. Und wenn Sie fich perantell haben, to wahrhaltig nicht zu Ihrem Brazzieit. Ich tenbe, gerabt ber geiffig belebte Musbrud, das Merfmal eines reichen Indian lebens, verleiht erft einem weiblichen Reficht feinen ungiebenbied

" Geftem friit amilie denge einer iconere fille eden hin Drehungen auf dentalbahere, Jobah es mir Co banbelte fich um ben 3 m Raing ber ichen am flug autgestiegen mar, un Stepinnen. Er mirhte abe tegene niebergeben. Um ind erledigte ben Grunber lefting 2000 Meier. - De Comfalls auf einem Goebe Inian Darmftedt einen 3 uf bem Gengen Sanbe ein

Bring-feinrie ben Bring-Beimeich-Gin den fich bie befannteften 3 in a Mai, zwijchen 4 m other Rennbahn bei Bie liefe Flinge augerit mert

Die Wil

dangfrantidi mar bles Printes Meeting im Grabi DESCRIPTION ! Arif ein Sportfest auf g itunich auch mar ber 2000 Spagnifichen Gefte gefchut wer Gemarfung, foioett Commercal gebrochen. ber hungun im Winter mannby Bierbaben mie -Mergott angenfipft, die -Anntrabenten feit Beni In Tage groot for Brannande ber Baber erfrife bilgner gemacht murbe. Mu Mantfen Rechte. ber bebedte Dimmel, ber fie

entit, bielt ben gangen und ein Gindfenfter fewut erene, verheiftenb, daß ein sigen murde. Der Befind bes Rernyl alot, ble mun oul bos er Contespinge toum ments En bes Sparfrühlings, bei

Pad bes erften Plages ma biener micher den gweit Slifum, das |ou | Den 50 9 In Connentat maren bi enbellenb beichiett, aber bie ber Renner Des Turfs. a lingisidesjohl affor en in lehr fameibliges, farbens

Ingigbrennen, mobel 9 Pie Un Cintritisgelbern mu wie em Toto beirug 239 9 Die einzelnen Rennen p

Breis ven Offenberg.

Dr. S. Schutten's Wales

Orren Oand (Dubra.

Breis Brener: Gentaff

Bener: Gentaff

Bene Breid bun Smierftein. Ccenn Abenbirern

Riebermath Jone Benn n Summer's 2154 STREET STREET 20. 17:10. 4 26na bon Eliville. Roeiber's Truib Razone, Billen II. lau : 16, 18, 18:10. reis ben Getienfeine.
C. Wesumen's Bind ung Obenmite (fr. S l. Berecken) in totem (Mönlubna, Lond ib na. Tot.: M: 10 Bin

den Reig. Für büblich d) wenigitens nie gefcht De Stirn legte fich in them fringegeichneten di febe, Gie haben auch ble toobl eine ber berve

miche, gnübigen Frante Die melgung, Stomplemer de Baficht den jungen Die Bewegung fpielte fich !

bem Gier, ber ibn i Gnanger Graufein, fagte ime, halten Gle mich D, bag Gie glauben, ich by nedy to langer 3oit theren an fagen? 3d hab leber jeugung gespenche irfe für Danien befucht bes bar mar ungamei Mainen Midnuer, Die en Irm Studium widmet Weidelinformmen beftrebt officiang Broblesbe Belich a fah ihm idmeigend in

Setten Gar, fante fie, mit the ldgrestenb, oher and en Car gemin nich nicht ein Motio aus ber the frien fried and natiful

of the funds Deligier Henry by the furest, of hos bog er gu Serfitrent Liefen feine (5 beint, Gie belihen n talgeit pegen Jemgarb, ten new, mirrial nicht rembe febr abgefühlt w the last bols nurb Che in ber Dantvarfeit unb thue bei feibenfchaftli titule plantach mab subs ben minbelsen Giroft, in and half for night glinflich 3

Der faliche Bundertmarkschein. Ruman von Arthur Zapp.

(Nachbrud verboten.)

Mis Richard Berder am andern Morgen durch den Korridor ber Wohnung febritt, um in bas Bobngimmer gu gefangen, batte er ploglich einen furgen febrillen Schreit. Rabe rif er bie Ibr auf Ein ichreckenerrogender Unnflit bot fich ibm. Ant bem Sugboden, neben bem Studt, von bem fie offenbur eben berabgeglören war, tog Fren Irmgarb, totenbleich, mit geschloffenen Augen. In ibrer Rochten bieft be frampfhalt ein Jeitungsblatt, in bem fie mahriebristlich furg vor bem Ohnmachtsanfall geleben batte.

if Gertichung.

Tetfrafrig und geiftengegenwartig bob ber junge Offigier bie Bemuhitaje empor und trug fie ju dem naben Spio. Dann eite er gur Dur und rief um Ditje. Der Bater, ber nach in felnem Chiafginimer beim Unifelben mar, eifte erfdredt berbei und gleich nach ihm tam auch eines ber beiben Dienstundigen bes haufes.

Richard Merber rieb ber Ohnmachtigen bie Schlafe mit Cau be Cologne, die ihm das Middien in einem Glaton gereicht halte. Die jumpe Frau fum ju fich. Ihre Augen antichfagend, fab fie fich verodert und verfort um. Wie fie ben jungen Offigier erbildte, abag ihr eine jabe Rate im Geficht nab mit einer rafchen Benegumg richtete fie fich empoc.

Bus beim? Blas ift beim? fintuerte fie. 3hr Clatte gub die Erffarung: Nichard Jano Dich ohnmächtig. Die bielift ein Zeitungsbintt in der Sand. Bielleicht bat Dich bie Schilberung irgendeines Berbrochens aber Unglinfofalles entfeld und Die Beine Schmidtenumenblung gugezogen

jonge fren mort einen unmiliturlichen, jurichenben Blid nuch bein Tifdt, dar ben der junge Offigier bie Beitung geleht batte. Eine Erinnerung ichten ihr zu tommen: lie wechielte beitig bie forbe, ibre Miegenliber begannen rubelos gu flieren und Schreden und Untjegen brudten fich in ihren gudenben Mienen aus.

Bas war es benn? fragte ber Landgerichtorat beforgt und beunte fich mit liebenoll fragendem Blid über bie 3mernde. Bas hat Dich denn fo erfchredt?

Gie antwortete nicht, nor ben auf fie gerichteten Bliden ber Munner raid ihr Gelicht benfend, atmete be ichmer; ein fichtlicher Schunder lief burch ihre babe fclante Gefintt. Gie ichien von einer namenlafen fingfr und Unriche beberricht; ibr Dand öffnete fich ober es mar nur ein bumpfes Reuchen und Stobnen, bas aus ber ringenden Bruft berauftam. Plaglich ichtug fie ihre Sanbe vor bos Olefient und brade in ein faffungetofes, frampfartiges Schluchsen

Der alte Bert mar nufs Tarffte erfchüttert. Gie fanft umfaffend und ihr Stirn und Ropf fiebenoll ftreichelno, rief er: Aber mein leeben, guten Kind, mas ift Die berm? Er unterbruch fich und brebte feinen Ropf gu bem Deenftnidden um: Connell. Muna, laufen Gie gum Begt Er mochte boch fofert

Aber bie Schlingende richtete fich raich in die Sobie und ihre bonde finten latiend und fich mit ftarfer Unftretrgung beherrichend. bleit fie bie Hinduige gurifd.

Rein, Mung, foffen Gie mur! Dir ift fcon beffer.

die grang fich gu einem Endeln, _ &

Sugfeich erhab fie fich. Mas mar es benn, man Dich fo erfchrech bei ? freigte ber Gutte und BROGETIE

Richts. Es war nur — ich fas gerade das Jenilleton, als mir auf einmel funchtbar übel wurde. Es ilt wohl. Schwäche — ich habe mich in legter Zeit überhaupt nicht wohl gefühlt. Der alte Derr nichte eifrig.

Ja, ja, ich habe es auch ichon bemerft. Dein Appetit ift mise-rabet und nuch mit bem Schlaf fcheint es zu hapern. Die ftehft immer fa frift auf. Mir fcheint, bag eine teunschafte Unruhe und Rerposität in Dir fteett. Wir mollen boch einmal bem Argt be-

Er geleitete feine Frau aus bem Immur, mabrend ber junge Offizier, im Mohnzimmer gurudeleibend, bie Beitung ergriff und bie einzelnen Spalten burchlas. Doch fein graufiger Mord, noch ber Bericht irgenbeines besondern entlaulichen Ungtüdsfallen, beifen blutige Einzelheiten einer schwachnereigen Dame mohl eine Schwächeunwardlung zusiehen tonnten, fund fich in der Rubrit Tagesereignisse und Bermischtes por.

Ropffculttelnd und finnend fab er nach ber Dar, binner ber bie bleiche, angegriffene junge Frau am Arm ihres Gatten verschmun-

Mertwürdig, wie fehr fie lich verandert hatte! Er hatte fie als lunges Mabden gekannt, dammes war be ihm immer als die Frijde und Gefundheit felbit erichtenen und bun munterem, beiterem Temperament. Die Che batte fie auffallenb vermanbelt. bunte von gestern mittag und bie weiferen Berbachtungen, bie er mahrend des Lages und der Abendo gemacht hatte, murben mieder lebendig in ihm. Go fob ficherlich teine gladfiche junge Fran aus

Frau Irmgard tegte fich in ihrem Schlatzimmer auf die Chaife longue. Der beforgte Gatte nahm neben ihr Blan und flebfolie ibre bleichen Bangen. Geinen liebevollen Fragen aber mich fie mus, inbem fie matt bie Mugen fcblog.

Alls er fich nach einer Counde von the verubschlebeie, um fich nach bem Gericht ju begeben, frogte er fie, ob fie noch iegenbeinen Biunich habe. Gie erhoh ihren Oberforper lebbaft, lich auf einen Mem frugend

In bitte, telephoniere doch an Ingetorg - Du weigt, an ben Raufenann Rerften unten im Soule. Der ichieft hinani gu ihr. Ich laffe fie bitten, ein bifichen zu mir gu tommen.

Gine Stunde fpater - ber Landgerichterat bejand fich bereits auf bem Gericht und auch ber Marmelentnant hatte bie Bal vertaifen, um eine biemillider Melbung abzufintten - traf die Rufine ber Bausfrau Ingeburg Rufand ein. Die junge Dame mar ein bunfelhaariges Dabchen mit lebhaften braunen Augen, aus benen eine florte geiftige Regfamteit blitte. Was bie Beftalt anbetraf in batte lie in diefer Dinficht viel Arbnitigfeit mit ber um eing vier Jahre alteren; auch fie war groß und fclant und wohlproportio niert. Gie moren beibe nicht nur verwandt, fonbern von Rinbbeit an innig befreundet. Die außeren Berhatmiffe ber jungeren moren bellere als die Irmgardo; fie beite zwar feine Elfern mehr, lebte aber in forgenfreien Berhaliniffen, benin die Binfen bes ererbten Bermogens reichten aus, ihre Beburfnille und bie einer weitlaufig vermandten alteren Danie, die bei ihr lebte, reichlich gu bestreiten

Die Leibende lag noch auf ber Chaffelongue im Schfafzimmer, bie Rufme fette fich gu ihr und eine Stunde lang blieben bie beiben Damen in lebhaftem Geiprach beifanunen. Mis Ingeborg fich mieber verabichieben wollte, weil fie beingend gu ein habe, bielt bie anbere fie mit beftiger Dringlichfeit zurilt.

Mein, nein! 3ch loffe Dich noch nicht. Aber Dir mirb gut bun, allein zu fein und zu enben, Rein, nein! Dentst Du, ich tomnte ichtafen mit biefer Unruhe le Coge. en ber Minifter ben murbe mit einem Creleitet. Mehrece Abe anto richteten Fraget unter Bitierung ber Bolfchafter, Cofonow stond babe teine befürdten. Die mehr ober meniget erbe Montenegro, bas ren. Der Streit um ofie und ichmere Bertung der mititarifchen geführt, als es ber beibe Parteien ber r, bog ber ruffder . Indeffen gingen in ing aus dem Wegr. nicht für reif und er-

igung. teroburg telegraphicate rben fei, bei ber bemig in ber Frage ber Salbanverblindeten 34 Meugern glanbe, baff bezüglichen Jorbes ig gegenilberftebe. einer Slattermelbung

upperjen.

e Nachrichten.

ns als Anteil, ben bie

Sinatsfchuld zu übers

u. Gartenbauvereins offenberichts der Bor-Breis, 2. Borf. Mag. 2. Schriftf. Bermatter Giegfrieb, Wet. Gud. eiteren Schritte megen aboliguing flatt. Hert befannt verftanblicher Objibanme umb bamt d Cortenmabl, rid! rtel (ein Blechstreifett-Bezirksverein bezogen der aller Aefte nichts fanng anderer Societ, elchloft bie angeregte

ohmen gestern unter Behrers Maller einen fere Stadt in beträcht-roßer Raubvogel aus-

3um Barifer 300 1. Upril die Wirthoff t übernommen. Diefes und Mblegeftelle por (四色) bem Borreag eines bige willtemmen find.

und Berjonenhampfet Tötigkeit feine Jahr liagge feine leste Artis abgebaut, ba es fitt benen Reffel neue eine

e bitten. Es mechters treu in three Crinner

nach Haufe garide erbolt zu haben enbar febr angenehm ernen Mien nicht ver nden Augen, in beneft plete er bie leicht Or'

Frautein, tum es ihm

err Züerber. gnädiges Fräulein. nn tann man das ja

mit ernibem Geschull breifing. Man eriebt r flugerlich und inner-

em außer zwei Pulis nden. Frau Irmaneb rordnungen zu treifen. febr veranbert? fragts er geiftigen Interelien

und prujend auf best d wieber eine faufte len Bigen in Berbint ie fich nicht ermehren often verlich, als ibt-

langfam, als mülje et empartigen, bonn for ment night than 1826 hien mir gunöchst mit beren mir uns nich hven nicht fo mertiid Des geiftigen Bebette arfeit bie Gje in bei et haben. 3a, das ift nberen Charafter ge-

genehme Emplindank telten humarifildes Binuftrumpfiges. De einer gragiofen De babe ich nicht an bell

Mie mit einer indige fie seg fir bolled

Blauftrumpf haftel Sie fich veränderi Och tinde, gerobe itres reichen Innen feinen ungiehenbfter

" Beltern fruh gusidjen halb 9 und halb 10 Uhr, waren mir Emge einer ichtnen Glieger-Leiftung. Son Maing ber fam Meimel ein Flingzeig, flog über Biebrich und führte wird, Wies-beber bie ben bin Orehungen aus, mobel es fich immer höher in die Luft kingufbohrte, solah es nur noch als fleiner Puntt zu erfennen mer. En hanbette fich um ben Sibeger Schrober von ben Gioedederwerten Meing, ber fcon am Comstog nochmittag gu einem Stundenling aufgestlegen mar, um die Brumie der Rationalflugipende gu fewinnen. Er mußte aber nach is Stunden wegen des in fierten desem des in fierten des ernechtes des in ertebigte den Stundenflug in guten Sille. Die erreichte decke dennig 2000 Weiter. — Der Pilot Mar Arautwein flieg um 10 über dereille auf einem Goedesterlugzeug auf und fiatiete der Fliegerbilden Darmfiadt einen Befuch üb. Um 5-1 über traf er wieder wei dem Oktober Studen Dermitadt einen Befuch üb. Um 5-1 über traf er wieder ut bem Großen Sande ein.

ir den Pring. Heinrich. Flug 1913! Die ersten Finge ber fir den Pring. heinrich-Flug gemeldeten Offizieroftleger, unter met. den fich die betanntesten Aumen befinden werden, werden Freitag. den g. Mai, zwischen 4 und 8 Uhr. nachmitago auf der Erbentemer Remodahn bei Wisesbaden stattsinden. Schon jest sind für die Ktäge ausgest wertvolle Chreopreife in Wersicht gestellt werden.

Die Miesbudener Mennen.

Jungfrüulich mar dies erfte Frühlingerennen, dem nach ein Gingtrinlich mar dies erste grunningereinen, arm iches Alexilien Mehring folgen seil, wenn der holde Mai ist immen! Jum ersten Male versuchte mas ichen, dem faumischen Arie ein Sportieft auf grünen Rafen abzuringen. Und jungstelle mar der Boden, war die Katur, die sich festlich zum Begolitchen Jeste geschmildt batte. Im Blütenichner des Erbenmer Gemartung, Jowett das Muge reichte, die Echolle noch faum Commeriant gebrochen, atmete nach ben fruftigen Grogeroch. B ber ljumus im Minter fonserpiert. Es batte ber Borfinnb bes demtliche Miestaden mieber die freundlichen Beziehungen jum Demergott ungenüpft, die — Ausnahmen find geftantet — die bef-im Kantrabenten felt Beginn der Wiesbadener Rennen 1940 er-Um Lage zunor freien erhebliche Regenmengen, sobah die attennebe ber Inden erimigte und das Gefäuse für den Zweit jehr bingenet gemacht wurde. Much ber Morghaub tant nicht fo gu feinen

tin Sonnings selbst lachte zwar fein unbewöllter Jeus, aber ber beitechte himmel, ber sich weit über des Moinger Beden aussennit, hielt den ganzen Tag über die Schleußen geschleiten beit ein Gudzenster schaues hie und da sonn beiter beite germannen beiter den Gudzenster schaues bie und da sonn beiter beiter Tag entige, verheifend, dof eine fierntiare Racht bem regeniofen Tog

Der Leinin des Aennplates bat die Erwartungen nicht ge-volgt, die man auf das erfte Frühlingsrennen seine. Tribünen-nd Sättetpläge faum weniger besucht, als an den tribueren Neu-Sin des Spättrühlungs, des Gommers und des Geptembers. Der Stag des Spatfruhtungs, des Commers und des Certein. Das man auf deuer wieder den zweiden Play aufhob, wurde friessen. Das kalleum, das sanst den 50 Psennigptag frequentiert, siei den Zaum-

En Quantitat maren bie Rennen blevmal wieder febr gufrieenbedent befchidt, aber bie Qualität fand nicht burchaus ben Belal ber Renner des Turfs. Beim erften Rennen liefen 13 Bierbe, in lehr idmeldiges, furbenprächtiges Bild bot das rheinische Offi-Mingebreunen, mobel 9 Pferde fiefen.

Un Ginteinigeibern murben 14000 Mart eingenommen, ber infog am Toto betrug 239 955 Mart.

Die einzelnen Rennen nahmen folgenben Berlauf:

De einzelnen Rennen nahmen folgenden Berlauf:
Breis von Offenbach. Oürdern Rennen 2000 Bit. 3000 Bit.
30 Schatten's Maletru städliche. Z. Er. Frihm. v. Giele's Streen Ond (Dubr. R. Baron v. Interium's Rouncroft Grand. Gerner. Baniania. Agir. Topolitäere. Patana. Baler and District. Over the Manter, Gritine. Rarmel. Tut. M:10.

Ind. 11. 13:10.

Ind. 11. 13:10.

Ind. 11. 12. Grever's Gay Baris (Bel.). 2. 21. Galors Criss (B. Bellinds). Tut. Tut. E. E. Bristen. Ginismund von Berners.

Ind. 12. Grever's Gay Barist. Ginismund von Benglering.

Ind. 12. Grever's Gay Barist. Ginismund von Benglering.

Ind. 12. Grever's Gay Barist. Grenier: Blay Banglery.

Ind. 12. Grever's Gay Barist. Grenier.

Ind. 12. Grever's Gay Barist.

Ind. 12. Grever's Gay Barist.

Ind. 12. Grever's Gay Barist.

Ind. 13. Grever's Gay Barist.

Ind. 14. Grever's Gay Barist.

Ind. 15. Grever

Monal, Bero, Dernani, Tempete III. Tot.: 88:10. Blat:

18:10.

Breis von Catterficin. Jegd-Armen. 5000 Vel. 3800 Ver.

20:10. O. Stando's Maintelium (Liebinaum). Berney: Garl.

20:10. O. Stando's Maintelium (Cathonaum). Berney: Garl.

20:10. Stando's Maintelium (Cathonaum). Berney: Cathonaum.

20:10. Stando's Maintelium. Cathonaum. Cathonaum.

20:10. Stando's Maintelium. Cathonaum.

20:10. Stando's Maintelium. Stando's Merney.

20:10. Stando's Maintelium.

ffen Reig. Für habiche, leere, ambrudatoje Puppengefichter ich menigitens nie gelchwärmt. Die Stirn legte fich in Gulben und ein tronischen Buden um-

ber feingegeichneten Mund. Die Gigenichaft nicht verbie mohl eine ber bervorrogenoften bei beis beutichen Offi-

elde, gnabiges Fraufrin ! Die Reigung, Romplimente ju brechfein, Scheneicheleien gu

Das Gelicht des jungen Offigiers murbe febr ernft; eine lebhafte 2 Bemegung fpielte fich in feinen Meinen ab, fa, er erhob fich bem Etfer, ber ihn erfafte.

bindblees Braulein, lagte er mit nor innerer Erregung bebenhalten Sie mich wirflich für fo leichtfertig und oberbah Gie glauben, ich mußte bei unfrer erffen Wieberbe-39 and to longer Beit nichts belleres ju tun, als Ihnen teere then he fagen ? Jid habe nie aufrichtiger, nie mit fold innerebergengung gesprechen. Schon bamule, als Sie bie Gum-erfe iftr Damien bestachten und fich jum Abelierium vorbereiben bat wir ungemein imponiert. Ich gehöre nicht zu ben unten Manner, die es für unmeiblich halten, wenn fich eine bem Studium wehnet find den Mannern an gelftiger Bilben.

lindigutemmen bestrebt ift. fus ihm ichmeigend in bas glübende, von ehrlicher, marmer findening frahiende Geficht. Donn nidte fie, wie dontend, und

Seigen Sie, fagte fie, mit ichnellen Schritten an die Wand gur beite ichreitend, ahne auf feine Worte einzugeben. das Bild beite bemist nach nicht betrachtet. Es ist ein Agwarell von bonden fein Rotio aus dem Grunewald. Finden Sie nicht, das bonden feine machtelet. find und balk Stimmung in dem to bem frift und noturlich find und bog Gifmmung in bem

Ber junge Offigier ftellte fich folgfam neben fie. Aber er mar ber junge Offizier ftellte fich folgfam neben pe. goer er beite fa far freifung imftunde gemefen beite geriften feine Blide über das Blid. Sie war er-

en ihreint. Sie beiligen noch immer Ihre beseige Boreinge-benden begen Irmgard, bemerkte sie in einem iabelnden Aon. Bein, nein, wirklich nichtl beeilte er lich zu versichern. Meine Bellegen in wirklich nichtl beeilte er lich zu versichen. Menneten im fingen Empfinden in biefer Begiehung haben fich beaufen in trente febr abgefühlt und ich habe gerochter benten gesernt, auch lebt abgefühlt und ich habe gerochter benten gesernt, auch lebt, das auch Uhen berechtigt find, die lebiglich auf den ben ben bei beit bei betider Sompathie und Achtung be-Dautinefeit und ehrlicher Compathie und Achtung be-Gine baft leibenichaftliche Liebe norhanden ift. Mein Bater enigen beit leibenschaftliche Liebe vorranden im gestell beiter beitelle bei gestellt bei beite beitellt beite beitellt beite beitellt bei Sorn, ball fie nicht glidfich ju fein scheint.

Murpart-Nennen, Ivo vir, Iso vir, 1 den n. n. Schingen's Miglie (Brid, 2, 13, 65), Aplif & Saint Berraul (Bett, 8, Orn. 29, Dagemann's Villog (Dr. Urrech) und Orn. von Marid's Cape (Visclas), 18th Amel) in retem Remen. Beener: Bean Ramely. Tot.: 19:50. Sing: 15, 33:10. 4, Pange.

w. Wiesbaden. Gomurgericht. Gente murbe bie zweite lim 1 Menat Unterfechungshaft.

Blesbaben. Dus latierliche Hofloger wird am 4. Mai von 3) umburg nuch Schlos Wiesbaben verlegt. Der Kaifer trifft am 4. Mai von Munterg nuch Schlos Wiesbaben verlegt. Der Kaifer trifft am 4. Mai gegen 8 Uhr vormittags im Wiesbaben ein. Die Kaiferin und Prinzellin Bittoria Bulle werben am Laufe des Gesenlitags besfelden Tages folgen. Der Aufenthalt der Majetiaten in Wiesbaden erlireit fich die zum 8. Mai. — Im somiglichen Schloffe in Wiesbaden ind alle Bortehrungen getroffen für den Befuch der fallerlichen Ierefchalten. In den Gemächern, die der Raffer in dem 1. Sind des einfrigen Herzoglich Molfaufferen Residenziben der kaller in dem 1. Sind des einfrigen Herzoglich Molfaufferen Residenzberungen sein bem leisten Hoflager im Sahre 1911 ausgeführt werden. So ist in bem leigten hoflager im Sahre 1911 ausgeführt worden. Go ist in bem hiltoriichen "Baltonzimmer" die feitherige Bandbettelbung durch einen marmorierten, grünlich angehauchten Delfarbenansteld eriest werden, während das Möblement und die fünsterlich ausgeführten Dedenmisereien gebileben sind. In dem rechts ansiohenden "Berjammiungszimmer" find die rorseibenen Tapeten emfernt
und an ihre Stelle gennseidene getreten, damit die dart zu placierenden neuen Desgemälde, besonders ein in schworzem Auhmen geschtes Gemalbe, bas Innere bes Dames in Warzburg burftellend, fich beffer von den Bunben abbeben. In bem Borgmmer zu bem "Balfonzimmer" baben bie Banbe neuen Schmud erhalten, nümlich zwei Büber von Stower und eines von Hans Dahl, die an die Nordlandsreise Geiner Majestät erinnern, sowie ein Jagdstüff.

- Rriegsminister v. Gerringen ift mit Jumilie hier einge-troffen, um ber Godgeit leines Cobnes, bes Leutnants Wolfer v. Heeringen, mit Fraulein Gelhaufen aus Connenberg, beigu-

fe. Dem 47. Kommunal-Landing für ben Regierungsbesirt fc. Dem 47. Komminunal-Canding für den Regierungsbeziet Wiesbaden werden u. a. jolgende Boriogen zugeden: eine Worloge betreffend die Aufnahme den Ropes und der Lungenseiche in den S 13 der Wiehleuchen-Entschädigungssapung für den Begirtsverband des Regierungsbezirfs Wiesbaden; eine Artiage betreffend die Errichtung eines Esdadudes der Landerscheit und Biegeanflati Herbotn als Erziebungshaus für fatholische khulentsaffene und mit ihre Fürspedinge: eine Borioge betreffend die Erziehung eines Betrages von Soloto Mart aus Anlah des Zhichten Regierungsjubiläums des Kaisers und ein Vericht über die Bermendung der Wingermathandegelder in den Kreisen Abeingau. St. Gegesbaufen und Wiesbaden-Land im Jahre 1913. St. Gourshaufen und Wiesbaben gand im Jahre 1913,

we. Elferne Gend. Jum Imede ber Verbefferung ber Krum-mungsverfaltniffe find bei der Exfendahnstation größere Arbeiten in Abessicht genommen. U. a. wird eine Blathwegilderführung von 6 Weier Breite und 6 Meter lichter Weite, ferner eine Straffenüber-fahrung von 8 Meter Breite und 5 Meter lichter Weite herge-

Böchst. Der Auflichsvort der Farbwerte vorm. Meister, Lucius u. Brünning hächst a. M. I. dich, nach Abjug der bewilligten 2% Willionen Mart zu Jablidumszweden der Generalversammtung eine Dividende von 30 Prozent wie im Berjahre vorzuschlogen.

Franffurt. Gin Gerichtouffeffor Sandwerts. gefelle. Der Gerichtsalleffor Derchnuer in Frantfurt ift bei ber Sandwertsfammer um die Zulustung gur Gesellenprutung im Me-chaniter-Handwert eingefommen, well er die techniste sochschute in Parmitadt zu besuchen beabsichtigt. Aus Grund seiner praktischen Borbitbung wurde baraufbin feine Zufoffung bestillen.

Franffurt. Die 17 jahrige Kontoriftin Belene Dartfuß aus Golbeim ! T. wurde bier festgenommen, weil fie ihrem Stiefvater über 2000 M. geftoblen. bas Gelb abgehoben und in einigen Wochen vollftanbig berjubelt batte.

Franffurt, 6. Marg. Graf Beppelin tenf bente Abend um 820 Uhr in Begleidung des Rapitans Elmed, ber be-fanntlich das Luftichiff "I. 4" von Luneville nach Men gurudführte, auf bem biefigen Hauptbabnhof ein, wo fie bon bem bereits bier weilenden Direffor Colsmann embiangen wurde. Die Gerren fuhren nach Berlin meiter.

Muf offener Strage brachte fich am Cambfog im Rordend eine Dame einen Schut in die Bergegend bei. Der Tob trat fofort ein. Aus binterlaffenen Briefen gebt bervor, daß es fich um die 29fahrige Rangerin Die Marzelli aus Bien handelt, die in einem bieigen Barietee auftrat. Das Motiv der Sat foll Liebesfummer fein.

maifertage in Homburg.

homburg o. b. h). Um Samstag nach ber Frühltiidstofel beluchten bie Majeftaten mit ben nieberlandlichen Gerrichaften bie Erwiertlinde, worauf die leiteren nach Hobemart gurudfehrten.

Die junge Dame hob hattig ihren Blit und fah ben neben ihr Stebenben überrafcht und mit lauernber, beimticher Stimmung an, Bie tommen Gie benn barauf?

mi, the Mussehen beinet boch baraut bin und ber plogliche heutige Ohnmochtsonfall. Uch fo! ermiderte fie tiefatmend. Das war doch lediglich eine

l'arperliche Indispullition. Er lächelte. Mts Mebiginerin millien Gie bas freilich boffer gu beurteilen millen, ols ich -

Aber ich ftublere doch gar nicht mehr Medigin, fiel fie ein. freilich, bas merben Sie noch taum erfahren baber, Dein, in ber Tat. Stubieren Gie benn fiberhaupt nicht mehr, anabiges Frautein?

Etwes mie eine Entidufdjung flang aus dem In feiner Sie nidte eifrig. Doch - boch! Ich babe nur umgefaftelt. Ich muß zu meiner

Beichannung gesteben, baf meine Merven ben Unforderungen bes mediginischen Clubinms nicht ftanbhielten. Bergebens fampfte im bagegen an; brei Cemefter lang babe ich mich gequalt, aber ich fomtte die Realtion meiner Nerven gegen die Schrecken des Obdut-Honofanles nicht unterbruden und fo gab ich es enblich auf.

Und mas ftiebieren Gie jest? Gefchichte - Rulturgefchichte, Rulturgefchichte? Saben Gie fich bereits mit bem Ctubium ber Sitten und Gebrauche ber Chinesen beschültigt?

Gle bejahte lebhaft. Es mar ichen meine Absicht, Gie gu bitten, mir einige Muf-ichluffe über bie Religion ber Goine bes Reiches ber Mitte gu

Die eifrige Unterhaltung wurde burch ben Cintritt ber Saus-fran unterbrochen. Richard Werber unterließ nicht, feiner Stiefmutter ein paur Ramplimente bezigtich bes Aquarells zu jagen, in beifen Rabe fie noch immer fignben. Dann nahmen alle brei Blat; und die Unterhaleung wardte fich wieder dem ethnographischen Themn ju, das der junge Offizier vorder angeschlagen batte. Es war ein angeregtes Welprüch, das lich freilich fast ausschliehlich gwilchen den beiden jungen Leuten abwiedelte. Es bereitete dem Judichen den beiden jungen Beuten odwickelee. Es bereitete dem jungen Offizier jichtliche Gemograung, der Studentin aus dem Schap feiner dreigdrichen Argungen mitaateilen. Argu Irmgard horte nur mit baldem Ohr zu: zerftreut und unruchin glitten ihre Fliche nur mit baldem Ohr zu: zerftreut und unruchin glitten ihre Fliche im Jimmer din und der; ihr Kopf neigte hin wiederhoet nach der Alchtung der Tür und sie schien angestrengt zu laufden. Ein pnarmal stand sie auch von ihrem Hautenif auf, um an das Geniter zu treten und auf die Steafe binadzeblichen. Als endehn—es war iche Angelie ihr der im Geniter in der Angelie erdaufe und delle der date im Jimmer trat, robeim sich die blassen Managen und in ihren Augunt leuchtete ein geheimes Angelie. Der Mangen und in ihren Augen leuchtete ein geheimes Intereffe. Der

Am fpaieren Naihmitiag machte ber fof auch ben gewohnten Ausfing in den Taunes. - Die Stadtverwaltung Bab Somburg wird ber Bringeffin Biltoria Luije und ihrem Brautigam fofort nach deffen Eintreffen als Geichent ein Prachtalbum mit gabireichen Bootsgrupbien ber Gebenswirdigfeiten bomburgs, ber Saulburg und des Taumus überreichen laffen.

5) om burg v. b. 5) Um Conning nahm ber gesamte Sof en bem Gettesbienft in ber Erfoferfinde tell. Der Raffer mochte fpater einen Spagierpang Die Rafferin mochte, begleitet von bem Bringen Abalbert und der Bringefin Billiorin Lufte ber Ronigin Billbelming ber Miederlande einen Gegenbejuch auf ber Hobemart. Der Knifer bat den Konfirmanben der Stadt Somburg als Undenten je ein 3wesmartflud, und zwur bie aus Anlag ber bunberijährigen Bliebertefte ber Erhebung Breubens geftifeten Müngen, übermeifen

Bab 3) am burg. Being Ernft Unguft, Herzog zu Broun-ichweig und Lünedurg, teaf Sonntag abend 10 libr 6 Minuten mit dem Malkänder 10-Jug auf dem Haupthahnhof in Frankfurt ein. Ju feinem Empfang hatte fich Prinz Abelbert von Breuhen, der Maximemisjorm treg, auf dem Ladpelloig eingefunden. Die beiden Deingen begaben fich, bom Publitum berglich begrüßt, zu bem ber reit gehaltenen Automobil und fuhren 10 libr 15 Minuten nuch

Alleriel uns der Umgegend.

geruch wurden, bet ich ein ihrectlicher Unblief. Dem Toten mar ber Schöbel vollständig gertriemmert, Gehirnteite waren weiterbach an die Hafmauer geschleubert. Die Ursache zu der ichrectlichen Tat foll in einem forpertichen Leiben des Visth zu suchen sein. M. aucherte schon seit einigen Tagen Selbstwordgebanken. Um Somstag vormittag erklärte er, er welle seinen Mater nochnuls sehen und er werde zu ihm reisen.

Offenbad. In ber Rabe bes Babnhofs murben Camstag. nadjuitling gegen 6 Uhr gloei Kinder bon einem Lofalbahn-ging, der nach Frankfurt abinder, überfahren. Die beiden Kinder waren josort tot. Es find die sechsjährige Lochter bes Rartonagefabrifanten Comopp aus der Leffingitrage und ibr achtfähriger Bruber.

Dermijotes.

Minfleribler Tobesfall. Ein mufteribler Tobesfall beithaltigt bie Kriminalpolizei in Sotodam. In ihrer Mohnung in der Immer-ftrafte Rr. 7 murbe am Freitag das bojahrige Fraulein Gertrud-non Schönfeld erdroffelt aufgefunden. Es ist mehricheinlich, baft es jeh nicht um einen Selbsmord handelt, sondern des sie einem Wer-brechen zum Opfer gefallen ist. Die Potsdamer Bolizel, die bereits om Greitog von der Unibedung in Reuntnis gefest wurde, bat ben fall bis Comntag geheim gehalten.

Sulfragetten an der Arbeit. Zwei Guffragetten begaben fich in bas Gemalde-Mufeum in Manachefter und gerichlugen mit einem hammer die Fenfterscheiben, die die Belder von Staub und Schmutz willen. Gie arbeiteten fo gut und fo fcnell, bag fie in furger Beit ur über 2000 . E. Genfterichelben gentrummerten, ohne bag fie babei berückhaftigten, daß fie auch verfahiebene Bilber großer Weister beihebigten und zerschlichen. Der Schalben an den Bilbern bürfte ganz ungeheuer sein. Wan will demnacht: Ibabregein ergreifen, um solche Anten für die holge unmöglich zu nuchen. Alle Bahnhöfe und Bahngelrise werden laart bewacht, da die Suffragetten gesdracht haben, alle Bahnhöfe des Laudes zu vernichten.

Reueste Nachrichten.

Riel, 7. April. Die Rreuger "Gtrafburg" und "Dresben" haben Befehl erhalten, fich nach bem Mittelmeer gu begeben. Beibe Arenger haben gestern abend 10,30 Uhr bie Ausreise burch ben Rolfer Wilhelmstanol angetreten.

Berfin, 7. April. Durch eine Leuchigas-Bergiftung fanben gwei bei bem Deigermeifter Lippert in Schoneberg beichaftigte Berfäuserinnen ben Tob. Ein brittes Mabeben wurde bewuhtsos aufe gefunden. Es besteht wenig Soffnung, fie am Leben gu erhalten,

Berlin, 7. April. In feiner Bille in Charlottenburg ift gestern mittog Brofeffor Abolf Cfaby, ber Miterfinder bes bemiden Softems für brabitofe Telegenphie, einen Schlaganfalle erlegen. Der Berftarbene mar ein besonderer Freund des Raifers. Er hat ein Alter von 64 Jahren erreicht.

Beitung Guido Zeidler. Berantwortlich für den redattionellen Teil Paul Jarfchich, für den Retiames und Urgeigentell Heinr. Lucht, für den Ornst und Berlog Wilh. Hollapfel, fümill in Biebrich, Ratationes bruit und Berlog der Buchdeuderei Guido Zeidler in Biebrich,

Annbgerichtsreit war affenbat angenehm überraicht, so blübenbe Jarben im Antig feiner fram zu seben und er sächelte ihr erfrent und ermunterni zu, während er sich zu ihr dinabbengte, um sie zu füllen.

John Minuten später ging man zu Tich. Dem Gast und dem Godu zu Chren wurden ein paar Gange mehr als gemohnlich serviert, und zum Rachtisch gab es sogar Sest. Der Hausberr tieß es sich nicht nehmen, einen turgen Toost auf den Heimzefehrten auszuderingen. Die Stimmung war heiter erregt; am sebhasteisem sprüdelte der alte Herr von Geste Alisse richteten sich immer mieder voll Rohlgefallen und iniger Liebe auf den in seiner fleibanen Uniterm boppett handlich ausschauenden Sohn und seine Haus zum herztichen Drud. Seine innige Jaspiedembeit als sliebten Frau zum derziehen Drud. Seine innige Jaspiedembeit als gläsflicher Gatte und Bater fonnte man ihm sienen der beiden Gesicht absohn. Auch in dem Reimen der beiden Gesicht absohn. Mach in dem Reimen der beiden und lenden Geficht absehen. Lied in den Mienen der beiden jungen. Bewe delichten sich Wohlbehagen und frohe Laune aus; ihre Blufe fuchten und fanden einander immer von neuen, vielleicht ohne daß ise fich besten recht bewuht wuren. Auch die Frau vom dause zeigte bem Gatien, ber immer wieder bejorgt, fragend und gartlich zu ihr binfab, ein freundlich löchelndes Gelicht. Freilich, ein aufmertfamer Beolumber hatte mobt bemertt, bag etmos Berhattenes, peinnoll Gespannies und Rajdofes in ihren Mienen und in ihrem gongen Mefen fag.

Die Unterhaltung drehte sich nasichließlich um die Erlebnisse und Abenteuer des Marineossigiers. Der Landgerichtsrat pfleute grundsläglich micht von seiner amtlichen Lätigseit zu Hauf zu fprechen, die sich ju fult nur auf häßliche, peinliche Dinge erstrechte. Hin und wieder freilich sehrten seine Gedanken, ohne daß er es molite. unwillfürlich zu der Galichmungerangelegendeit zurüst, die ihn heute vormittig angelegentlich beschäftigt batte und deren kruftenrung ein neues wichtiges Ereignis wefenflich geserbert zu haben ichien. Dennoch widerfinnd er der Bersuchung, von biefem merkwurdigen Fall, der sein amtliches Interesse in aufgegewähnlicher Weise in Asspruch nahm, zu fprechen. Erst als die Zoses aufgehoben war und die Reine Gesellschaft fich in das Wohnzimmer begeben bnite, um bier ben Raffee ju trinten, erhielt er obne fein Burim Gelegenheil, Die Ungelogenheit ju erortern. Gein Cobn mar en, der sich plötlich mir der genage an ihn mandte: Apropos, Bapa, ich habe heute margen in der Zeitung von einer interessanten Berehoftung gelesen. Es ist eine Falkchmingersache. Ein junger Runte der — der Rame mar genannt, ist mir aber entjallen — soll fallice sumbertmarticheine bergestellt und verausgabt haben. Saft Du Maheres barüber gehöre?

3ch bearbeite bie Bache felbft. Mit einem Busruf lebhafter Befriedigung manble fich bes Marineoffigier an feimen Bater.

(Wortfebung folgt.)

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Hochheim zur gefälligen Senntnisnahme, dah ich vom 1. April ab, die 150H

"Zur Stadt Friedberg" in Mainz, am Marfte

übernommen habe. Bei gelegentlichen Befinden bon Maing mich bestens empfehlend zeichne

Sochachtungeboll, Uifolaus Horz.



Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Grösstes Lager am Platze in Apparaten und sämtlichen Bedarfsartikeln. Reich illustrierte Preisliste gratis.

Depot in Biebrich: Apotheker Oppenheimer, Floradrogerie.





P. Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstrasso 50, L Sprechstunden 9-6 Uhr. Fernsprecher 3115.

Wiesbaden 1909 Gold, Medaille Zahnziehen u. Plembieren mit örtlicher Setäullung.

Spendight:

Ethnstlicher Zahnersatz in höchster Vellendung.

Prämiert für sehr gute Leistungen mit der geid. Medsille
Strong hysienisch antiscotische Behandlung, mässige Preise.

Zum Besucht rup. Besprechung ledet höffischet ein.

Einte den Schaukusten på meiorn Haus zu benchten.

Reundenhauser-Mitalinder-Wehnusdigns.

weiden au ber am Camstan, ben 19. April 1913, abenbe, 8% Ubr, im Balifaus "Bur Role", bei Beren Beier Man fraufindenben

höftichft eingelaben.

Gegenkände der Bedressechnung ihr 1912.

L. Berlage der Bedressechnung ihr 1912.

L. Berlage der Beinng, der Gemins- und Seriaftrechnung vom 31. Dezember 1912 towie Antrag auf deren Genedmigung. Beidluffahung über die Berwendung des Aringewinns.

K. Gullakung des Korftendes und Auflichtstrates.

4. Berlag des Korftendes und Auflichtstrates.

5. Habt von 2 Verfundsmigliedern für die Haber von 2 Hahren und von 2 Auflichtstratsmigliedern für die Dauer von 12 Hahren aus 2 Hahren 2 Hahr Dodibrim a. M., ben 7, Moril 1913.

Der Anflichterat und ber Gorffenb. Frang Riein. Johann Breis.

taufen Gie Ihren Bebarf in:

Korbwaren, Rohrmöbel, Holzmöbel 12.- 15.- 19.- 25.- bis mi. 100.-Kinderwagen 8.85 9.- 10.- 11.- " Mlappwagen 1.- 2.50 3.50 4.50 ,, Leiterwagen Gebirgswagen 9 .- 10 .- 11 .- 12 .- "

extra fart und fraitig Reifeforbe 5.- 5.50 6.- 6.50 ,, Senfterleitern, Ruheftühle, Esparto- Hachtfeffel. Rinderstühle ufw.

Reparaiuren und Mahanferrigungen febnell und billig bei

Telephon 1530

Martt 37 (Gof a. König n. Engined) Gröntes, alteites und bemabrtes Dans i. 23. am Blane, befaunt für eritfinifige Barr.



Baumwolle gewebt v. 35 Pf., durchbrochen v. 65 Pf. moderne Farben von 50 Pf. as, mit buntem Zwickel v. 65 Pf., mit Stickeret v. 95 Pf. an bis zu den felasten Spezialitäten.

gerippt gestrickt von Mk. 8,40 an.

Mr. 1.33, 2.05, 2.60, 3.50, 5.35.

Trikot-Röcke - Trikot-Rock-Oberteile. Strumpfwaren- u. Trikotagen-Spezialhaus

WIESBADEN Chwenck, Mühlgasse 11—13.

Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persit u. Sie brauchen nie mehr ein anderen Waschmittel, denn

Sie stehen sich besser mit Persil und sparen viel Rerger, Zeit, Arbeit und Geld!

Der grosse Erfolg!

HERREL & Ca., DOSSELDORF. Henkel's Bleich-Soda.

W For Erholungsbedürftige und leichtere Kranke, winterbesucht. a Kurnnstalt Holbeim L. T. Amunder. Frankfurts. M. Prospatie dural Dr. Sebuine Cablanas, Norvannesh.



Burlin-Holen 285

Leber- und Manichefter-

und Jaden in pair guten Curol. 185 275, 250, 225, 130, 1

Blane Arbeits folen

Rent-

Biebrich, Gefe Maluger und Wrichrichitrabe.

mit Zusatz von Salmtak, Ter pentin und Borax. Das Heiff zum Kochen der Wäsche. Wei nur gurant, reine Kern-Selb besser und halb so tener wi Jedes Selfenguiver.

Custav Erkel, C. W. Polits III. 15458 gegr. 1811. Pabrik chemisch reiner Kerr Belfen u. feiner Teilette-Seite

Wiesbaden, Language 17 F. Schneiderhöhn, Ehel strasse H. Biebrich a. Eh



nuc mit echlen Neitmann Farber

Russellinet, Braciet Sudagerare brieft & flüpelhef i Mergen helm 202. Entelen aratis.

Sparsametrager stricket:=:Sternwol



auf jedem Elikelt und Umband und die Aufschrift fabrikat der Sternwollspinnerei Altone Bahrerbil

Meuheit-Matadoriter

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend :: nicht filzend Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitaten sa Auf Wunsch Nadweis von Bu

urben bei gutem Lobn Kung & Boller.

Gauberer Arbeiter

fann Hogis erhalten. 1807 | Rinbered William Ernehltisti Bier noch wenig orbennftt

Holypumpenbohrer mit Cinnge find preiemer da Bimmermeifter Laungen

Badewonne (3lnD) Baldmafdine mit Alen iowie Schreibpuli

ni verfaulen Raberes Bilial-Freediget-

Bezugepreis: monatli-Bringerlohn; ju gleie ohne Beftellgelb, aud

der Stadt Ho

begenes liegt on 15, do. Set Rt. 7, hie Ginflett offen.

Die Gewerbeltenerrolle fi Sprit L So. ob, elne 19 och emb ben Dientritunden of Sochheim n. 22., ben 8.

in Weinbautreibenben p Otermedibent gu feiner 2 and bie Berplinging per thing seather hat:

birth bie Berorbunng von em Weinitoden in bem men find. Dagegen tonss Artist Gemartungen gezo Artnartungen zur Anpliat 1 6 3mer 3 der Berntonu

God:brim, c. 30., ben 12. 5

Weinbagareibenben m hie Rebenbesinfeltionson

hadmung die Anja einfigiert merben foll, je 9 permitten im Ratho der Reben nuch ber De Coche ber Weinbergeb der Bargelle und bes für bie Deninsettion b Betnbergebefitjer gu t glorberung an bie Stabtf ber bie porfchriftsmidfig ben bent aufinhtruhre den dem auflichtlichte bie im Rathaus abziege nast wird der polizeiller den ausgestellt. Diefer ihre Getähüter dei Ben nicht finishe, und mird dobei de filter lind angewiesen, strei friter und Anerdnungen der Anderge pie brimgen. dassien z. R., ben 7. Wi Die Polity

De jam Beluche der Jeich aberen Elbern, Arbeitgebenstein gemacht, daß jum an geweckte an geweichten Arbeiter an gestärflicheten Gewertben and gestärflicheten Gewertben beiter Gentliche G

Bioler, Grapeure, Gort agente, Ruringadur, Ritt ageniler, Mühlenbauer, M Sebe, Schneiber, Schore Anterer, Tumber, Emitreio Unterricht finbet Conn

Special Commercial Special Commercial Commer

Nichtam

Der Reichskanzle

ber Sitzung bes Reicht Ber bie Wehrvotlage Shuen gur Ennahme Martung unierer Biebr Selferer militäriichen Wir Seufstands zu fichers. An wir inheling vin, aber bei inheling in turf, bert bei inheling vin aber bei inheling vin aber bei inheling vin in turf, bert inner thunten. Tren ber 23e